

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 3 4 / 2 0 2 4 / A N

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates
Antragsdatum: 08.03.2024

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Wasserflächen auf dem Hospitalgelände

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. März 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	21.03.2024	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 21.03.2024

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0034/2024/AN

Abbildung des Antrages:

Wasserflächen auf dem Hospitalgelände in Heidelberg-Rohrbach

Wasser ist ein lebenswichtiges Gut für Mensch und Umwelt.

Im Zuge des Klimawandels nehmen Extremwetterlagen wie Starkregen einerseits und Hitzewellen andererseits immer mehr zu. Diese Veränderungen spüren wir auch in Europa, in Deutschland und auch in Heidelberg.

Auch für die Bevölkerung in Rohrbach stellt sich die Frage, was wir hier tun können und wie man mehr Wasserflächen im Stadtteil schaffen könnte. Aus Diskussionen mit verschiedenen Vereinsvertretern insbesondere mit punker e.V. sind folgende Fragestellungen und Wünsche hervorgegangen:

In der Planung für das Hospitalgelände gibt es bislang noch keine Brunnen, Teiche, Wasserläufe etc. Das Thema Wasser ist im Rahmenplan zur Bebauung des Hospitalgeländes vorgesehen, es war ursprünglich ein kleiner Teich geplant. Dieser wurde ersatzlos gestrichen.

Die Planungen für das Hospitalgelände sind inzwischen mehrere Jahre alt. Der Klimawandel und insgesamt wärmere Jahreszeiten haben gezeigt, dass unter anderem die Planung der öffentlichen Flächen neu bewertet werden muss: Wir brauchen mehr Schattenplätze, Bäume und Wasserflächen. Beispiel Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt mit der nachträglichen kurzfristigen Bepflanzung mit Bäumen ist ein Beispiel dafür. Daher möchten wir anregen, die bestehenden Planungen an einigen Punkten neu zu denken.

Um Lebens- und Aufenthaltsqualität auf diesem Areal zu steigern, stellen wir folgenden Antrag:

1. Als Ersatz für den gestrichenen Teich schlagen wir einen begehbaren Brunnen vor nach dem Vorbild in der Bahnstadt (s. Bild).
2. In Heidelberg sollen 8 Trinkbrunnen errichtet werden, eventuell einer davon im Hospitalgelände: Hier möchten wir den aktuellen Planungsstand wissen mit konkreten Standortvorschlägen.
3. Weiter wird der BBR über den Stand der Planung zu den sonstigen Grünflächen auf dem Gelände unterrichtet, wobei insbesondere auf die Themen „Schatten“ und „Wasser“ eingegangen wird.

gezeichnet „Aus der Mitte des Bezirksbeirates“